

TRADITIONSBETRIEB

Brunner



KRACHERLFABRIK. Karin Brunner führt in vierter Generation das Linzer Familienunternehmen „Getränke Brunner“. Seit 1929 werden in ganz Oberösterreich Geschäftskunden beliefert, und am Firmenstandort in Urfahr wird von Montag bis Samstag der Kunde als König gefeiert.

F

TEXT: FRIEDERIKE PLÖCHL

Frau Brunner, zuallererst gratulieren wir einmal ganz herzlich zum 90-jährigen Firmenjubiläum. Man darf in Zeiten, wo ein Diskonter den anderen jagt und immer mehr XXL-Supermärkte aus dem Boden gestampft werden, doch fragen, wie man es schafft, als familiengeführter Getränkehändler über eine so lange Zeitspanne erfolgreich zu bleiben?

„Das Vertrauen meiner Kunden ist mir das Wichtigste.“

KARIN BRUNNER
Geschäftsführerin

Das Rezept ist so einfach wie auch altbewährt. Wir verstehen uns als Dienstleister und als solcher ist der Kunde bei uns König. Wer bei uns einkauft, braucht sich um nichts zu kümmern. Er trifft in gemütlicher familiärer Atmosphäre seine Auswahl und wir verpacken die Ware und verstauen sie in seinem Auto. Diesen Service hat es schon bei meinen Eltern gegeben. So sind auch über die Jahre viele Freundschaften entstanden, und viele Familien sind ebenfalls bereits in vierter Generation bei uns Kunden. Natürlich punkten wir auch mit unseren beliebten Eigenmarken genauso wie mit einem breit

aufgestellten Sortiment von guter Handelsware. Da achten wir durchaus auf Regionalität und Nachhaltigkeit. So bieten wir hier im Shop mehrheitlich Mehrweggebinde in Glasflaschen an.

Sie arbeiten eng mit der Brau Union zusammen. Wie passen so ein großer Konzern und ein Familienbetrieb zusammen?

Für mich ist gerade die Brau Union ein guter und wichtiger Partner, weil diese uns kleinen, regionalen Händler unterstützt und unsere Leistung auch zu schätzen weiß.

Sie sind ja mehr oder weniger rund um die Uhr im Einsatz, weil neben Ihrer Arbeit im Shop und im Büro auch noch die vielen Getränkeautomaten im Land bestückt und serviert werden müssen. Sie verleihen außerdem - angefangen bei den Biertischgarnituren über Gläser und Geschirr bis hin zum Flaschenöffner - alles für Feste. Und Sie haben auch noch Ihre zwölfjährige Tochter Lia Marie zu versorgen. Wie geht sich das alles aus? Finden Sie noch Zeit für Urlaub?

Na ja, für einen richtigen Urlaub habe ich seit dem Tod meines Vaters vor fünf Jahren tatsächlich noch keine Zeit gehabt. Aber ich nehme mir schon auch Auszeiten. Mal einen ruhigen Nachmittag, wo ich mit den Hunden in der Natur bin oder einfach nur im Garten sitze und nichts tue. Ich hab das Glück, dass meine Mitarbeiterinnen wie Familienmitglieder sind. Viele sind schon eine halbe Ewigkeit hier. Bei uns wird gemeinsam gegessen und die Kinder der Mitarbeiterinnen werden im Bedarfsfall

betreut. Hier in meinem Büro ist die Kinderecke und wenn eine meiner Mitarbeiterinnen gerade keine Zeit hat, dann hol ich eben ihr Kind vom Kindergarten oder von der Schule ab. Wir halten alle zusammen und auch meine Mutter ist nach wie vor eine ganz große Stütze und hilft, wo es notwendig ist.

Wird es ein 100-Jahre-Jubiläum bei Getränke Brunner geben?

Auf jeden Fall werde ich alles in meiner Macht Stehende tun, um die Firma weiterzuführen. Ich mache meine Arbeit mit Leib und Seele, und solange ich so viele nette und liebe Kunden habe, die an mir festhalten, sehe ich das durchaus realistisch als sehr sicher an. Die Treue vom Kunden zu uns als auch von uns zum Kunden ist weiterhin der Garant für unsere Zukunft. ●

90 Jahre Getränke Brunner

Vier Generationen schreiben Firmengeschichte:

1929 Gründung der Firma durch Matthias und Maria Füreder. Vincent Brunner ist vorerst stiller Teilhaber, bevor er 1953 von seinem Onkel übernimmt. 1974 übernimmt sein Sohn Johann Brunner den Betrieb. Seit 2005, nach der Pensionierung ihres Vaters Johann Brunner, leitet Tochter Karin Brunner als Geschäftsführerin die Geschicke von Getränke Brunner.